



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
103 (1893)**

354 (24.12.1893)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-57382](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-57382)

General-Anzeiger



(Badsche Volkszeitung) der Stadt Mannheim und Umgebung. (Mannheimer Volksblatt.)

Mannheimer Journal.

(103. Jahrgang.)

Amts- und Preisverfündigungsblatt

Erscheint wöchentlich sieben Mal.

Telegraph-Adresse:
"Journal Mannheim."
In der Postliste eingetragen unter
Nr. 2472.

Abonnement:
60 Pfg. monatlich,
Bringerlohn 10 Pfg. monatlich,
durch die Post bez. incl. Posten-
schlag M. 2.30 pro Quartal.

Inserate:
Die Colonne-Beile 20 Pfg.
Die Reklamen-Beile 60 Pfg.
Einzel-Nummern 3 Pfg.
Doppel-Nummern 5 Pfg.

Verantwortlich:
für den polit. und allg. Theil:
Hof-Redakteur Herr. Mebes
für den lok. und prov. Theil:
Ernst Müller.
für den Inseratentheil:
Karl Apfel.
Rotationsdruck und Verlag der
Dr. S. Haas'schen Buch-
druckerei (Erscheint Mannheimer
Topographische Anstalt).
(Das „Mannheimer Journal“
ist Eigentum des kaiserlichen
Bürgerhospitals.)
Jämlich in Mannheim.

Nr. 354. (Telephon-Nr. 218.)

Gelesen und verbreitete Zeitung in Mannheim und Umgebung.

Sonntag, 24. Dezember 1893.

Des Weihnachtsfestes wegen erscheint die nächste Nummer am Mittwoch.

Weihnachten!

Wieder umfängt uns der allgewaltige Hauber, welcher in diesem Worte liegt. Fast 2000 Jahre sind vergangen, seitdem der Welttheil in schlichter Knechtsgehalt unter den Menschen erschien, aber unvermindert und ewig unvergänglich bleibt für die gesamte Christenheit der Segensstrom, der von dem Christkinde, das dem frommen Elternpaar aus Nazareth einst zu Bethlehem in die schlechte Krippe gelegt wurde, ausgeht.

Und „Frieden auf Erden“ ist die Botschaft, welche der Welttheil erfüllen will. Vor 1900 Jahren, welche Herrlichkeit im inneren Leben der Völker, welche Verjüngung im Abgründe und Untiefen des Kulturlebens, welcher Unfrieden im Leben des Einzelnen und der gesamten Menschheit, aus welcher sie vergebens sich loszureißen strebt! Die Welt stand damals mitten im tiefsten Kulturankerott, aus dem es kein Emporkommen mit eigener Kraft mehr gab. Da fand die alttestamentliche Idee der menschlichen Unzulänglichkeit ihre Bestätigung, die reinste Unschuld nur konnte die Sünden der Menschheit sühnen und ihr den verlorenen Frieden wiederbringen. So ist das Weihnachtsfest in erster Linie ein Friedensfest und sendet diesen Mahnruf mit Posaunenfall in alle Welt hinaus!

Und die heutige Welt thut wohl daran, auf diese Mahnung zu achten. Denn Unfrieden ist die Signatur unserer Zeit, Unfrieden in der Brust des Einzelnen, Unfrieden im Leben der Völker. Und wenn man den Ursachen nachforscht, aus denen dieser Unfrieden entspringt, so trifft man vielfach auf eine entschieden falsche und verhängnisvolle Lebensauffassung. Die immer weiter um sich greifende materialistische Weltanschauung predigt mit einer gewissen Brutalität das Dogma: Nur das Praktische, das Nützliche hat Wert und ist erstrebenswert! Wie ein böses Gift selbst diese Lehre um sich, stößt mit unbarmer Hand den Idealismus in die Kumpellam-

mer und erzeugt im Menschen die wahnsinnige Jagd nach dem materiellen Glück. Aber nicht Allen winkt die erhoffte Befriedigung. Legion ist die Zahl der Zerschmetterten in diesem brutalen, egoistischen Kampf ums Dasein, und diesen Legionen fehlt der ideale Zug, Zufriedenheit in der eignen Brust zu finden. So ist der Unfrieden eine Konsequenz des Materialismus. Und so groß die Masse der Unzufriedenen ist, so verschieden sind auch die Erscheinungsarten derselben. Der Sozialismus — an sich ein Begriff voll rettender Menschenliebe — ist der politische Magnet, um den sich Millionen scharen, nicht in schwärmerischer Verehrung für die schillernden Zukunftsphantastereien, sondern um mit dem Ausdruck der inneren Unzufriedenheit der modernen Welt das klägliche Armutsergüß auszustellen. Arm und Reich werden immerdar, solange die Welt steht, bei einander wohnen, aber dieses Verhältnis wird zu Zeiten, in denen die Ideale mehr gepflegt werden, als in der Gegenwart, einen weniger brutalen Anstrich haben.

Und wie auf sozialem Gebiet, so steht es auch auf andern Gebieten. Selbst die Kunst zollt den modernen Böden ihren Tribut und auf dem Gebiete der Politik gewinnen vielfach die materiellen Interessen die Oberhand. Blicken wir hin auf den Deutschen Reichstag, in welchem wir uns doch so gerne und mit Recht das politische Leben unseres Vaterlandes erschallend denken. Wo ist der Zug einer großen nationalen Politik geblieben? Nur wenige Parlamentarier noch stehen als Säulen derselben da. Die übrigen lassen sich treiben von den Interessen ihrer Wähler oder von einseitiger Fraktionspolitik, ein wirres Meinungsgeroge bildet die Volksvertretung, auch hier ist der Unfrieden das treibende Prinzip zu verhängnisvollen Konsequenzen. Und wenn wir gerade auf die letzten Wochen zurückblicken, so sehen wir eine solche Masse von Zündstoff zur Unzufriedenheit aufgehäuft, daß es dem Patrioten wohl hange werden kann. Fragen werden wieder aufgeworfen, deren Beantwortung, geschweige denn Erfüllung dem Frieden im Vaterland niemals förderlich sein kann, und in verschiedenen Ländern sehen wir die unheimlichsten Kräfte am verbrecherischen Werke, das je der Unfrieden in der Menschenbrust ausgebreitet hat.

Darum soll die Friedensbotschaft des Weihnachtsfestes tief und nachhaltig in die Herzen der Menschen hineinschallen, sollen ihnen das Verkehrte der Lebensauffassung zeigen, soll der Welt die Ideale und den Frieden wiederbringen.

Das ist der Wunsch, den wir heute Allen und Jedem aus warmen Herzen auf den Weihnachtstisch legen möchten!

Aus Stadt und Land.

Mannheim, 24. Dezember 1893.

Änderung von Familiennamen. Gustav Müller und seine Ehefrau Katharina geb. Kunz in Walsch, Amts Ettlingen, haben um die Erlaubnis nachgesucht, den Familiennamen des am 17. April 1887 zu Mannheim geborenen Georg Kunz in „Müller“ umändern zu dürfen. Etwasige Einsprachen gegen die Bewilligung dieses Gesuchs sind binnen 3 Wochen beim Großh. Justizministerium einzureichen.

Dienstjubiläum. Herr Oberschaffner Schurl feiert am 25. d. Mts. sein 40jähriges Dienstjubiläum, womit zugleich ein Familienfest verbunden ist.

In hiesigen Kunstvereinshalle werden während der Feiertagswoche u. a. das hervorragende Gemälde „Verstößen“ von August Dieffenbacher, das auf der diesjährigen internationalen Kunstausstellung im Stadtpalast in München nicht geringes Aufsehen erregte (siehe den Amtsbericht in der Nummer vom 6. September unseeres Blattes), ein interessantes Gemälde „Zannhäuser“ von Gabriel Max und ein großes Historienbild „Die Erstförmung einer Straße in Bazelle“ von F. Puz, das von der Verbindung für historische Kunst angekauft wurde, ausgestellt sein.

Beschäftigung von Arbeitslosen mit Steinklopfen. Vom städtischen Tiefbauamt wird mittheilt, daß gestern, Samstag, von 367 Angemeldeten nur 10 die Arbeit aufgenommen haben und zwar in Folge des Regenwetters.

Nach Professor Falb ist um den 24. Dezember wahrscheinlich mit einer Verspätung von 1–2 Tagen eine Vermehrung der Niederschläge zu erwarten; ebenso um den 29. Dez. bei vorübergehender Erwärmung worauf strengere Kälte folgen dürfte.

Eisenbahn-Reise-Unfall-Versicherung durch automatische Kartenverkauf. Die Basler Lebens-Versicherungsgesellschaft (vertreten durch Herrn Wilhelm Arius in Ludwigsbafen a. Rh.) hat auf den Bahnhöfen zu Ludwigsbafen a. Rhein, Landau und Kaiserslautern je einen Automaten aufgestellt, welcher gegen Einwurf eines 10 Pfennig-Stückes eine Eisenbahn-Reise-Unfall-Versicherungspolice der obengenannten Gesellschaft über M. 5000 herausgibt. Die näheren Bedingungen sind auf dem Automaten selbst, sowie in jeder einzelnen Police enthalten. Die Polices gelten von dem Augenblicke der Entnahme bis Mittags 12 Uhr des nächstfolgenden Tages und sind unübertragbar. Ein Reisender I. Klasse kann 4 Polices, ein Reisender II. Klasse 3 Polices und ein Reisender III. Klasse 2 Polices mit gleichzeitiger Gültigkeit erwerben. Diese Einrichtung erscheint sehr

sich dann der „Female Bridgroom case“, der obige interessante Enthüllungen zu Tage förderte.

Wie es nun wirklich mit der Scheinheirat der Alten und dem ehelichen Leben der Tochter beschaffen war, kann nur der Himmel wissen. Frau Jeremiah Clarke bewies oder suchte zu beweisen, daß ihre Mutter sich thätlich mit einem gewissen James Stenley verheiratete und denselben später in Rotterdam besuchte, obgleich er von seinen ehelichen Rechten niemals Gebrauch machte und auch niemals in England gesehen wurde. Sie gab ferner die feierliche Erklärung ab, daß die Beschuldigungen der eigenen Tochter gegen die Reinheit ihres ehelichen Lebens falsch seien, obgleich die vier Buben nach dem spurlosen Verschwinden des Gatten sich meldeten. Angesichts der widersprechenden Aussagen erklärte der Richter die Ehe des James Stenley mit der Witwe Cullener für gültig und rechtskräftig, so daß nunmehr das Vermögen auf die Tochter übergeht, und wies zugleich die Unterstellungen der Frau Moly betreffs ihrer Mutter als unerhört und rüchrichtlos zurück, so daß die vier Buben gleich den andern Kindern dasselbe Anrecht auf die spätere Hinterlassenschaft haben.

— **Ueber eine historische Mißgeburt** erzählt eine alte Handschrift folgende ergötzliche Geschichte: „Anno Christi 1295 gebar eine Frau zu Verritt in dem Dorf, das zwischen Wensheim und Worms liegt, zwei Kinder, deren Kopf waren davornen an der Stirne zusammen gewachsen, und wenn eins für sich ging, mußte das andere hinter sich gehen; lag eins auf der rechten Seite, da mußte das andere auf der linken liegen. Die Hirnen waren ihnen also ganz zusammen gewachsen, daß keines vor sich, sondern allein neben sich sehen mocht. Da ich sie zu Mainz gesehen hab Anno Christi 1501 waren sie 6 jährig. Es waren zwei Mägdelein und feind über 10 Jahr nicht alt worden. Da eins vor dem andern starb, mußte man das todte von dem lebendigen abschneiden, und da das Haupt dem Lebendigen vornen offen stand, ward es auch krank und starb bald hernach. Dies wunderbarlich Gewächs hat sich also erhebt: als die Mutter dieser zweyer Kinder auf eine Zeit mit einer andern Frauen redete, kam einer ungewarnter Sachen darzu, und stieß die zweyen Weiber zusammen; davon erschraf die schwangere Frau also äbel, daß es die Frucht im Leib mußte entgeilen.“

Mrs. Rachel Elizabeth Cullener als Bräutigam unter dem Namen James Stenley; Sophia Newland als Witwe Cullener und die drei Kinder; sie wechselten die Ringe in Gegenwart des Priesters, des Pfarrschreibers und des Küsters, schrieben ihren Namen in das Kirchenregister ein und erhielten einen in aller Form ausgestellten Trauschein, der den Herrn Stenley und die Witwe Cullener für Mann und Frau erklärte. Sophia hatte sich einige Tage vorher unter Anleitung ihres Bräutigams mit der Nachmalung der Unterschrift „Rachel Elizabeth Cullener“ abgegeben, so daß im Kirchenbuch alles stimmte. Der Streich gelang; die Gläubiger zogen enttäuscht ab, und nach einiger Zeit nahm James Stenley als J. N. Smith seine Klempnerarbeit wieder auf, als wäre nichts geschehen; nur daß schließlich seine Schein-Ehegattin Sophia, die sich nur widerstrebend in das neue Joch hatte sperren lassen, sich von ihm trennte.

Da Mutter und Kinder bei dem Vossenspiel gemeinschaftlich mitgewirkt, verstand es sich von selbst, daß die Cullener-Smith-Stenley, wie bisher, ihren Antheil an dem Vermögen behielt; hatte sie sich doch nur des Eidams willen zur schändlichen Zeichenspielerlei hergegeben. Lächer aber sind oft undankbar, besonders wenn sich ihr Kindersegen mehrt, nicht aber ihr Hab und Gut. Der böse Jeremiah verließ 1882 seine Frau, nachdem sie ihn mit vier Kindern beschenkt; bei der Abschiedsscene spielte das in England beliebte Scherzspiel eine ausschlaggebende Rolle. Seitdem war Frau Jeremiah Clarke auf sich und ihrer Hände Arbeit mehr oder weniger angewiesen; daneben unterhielt sie, wie die eigene Tochter, Frau Moly, vor Gericht auszusagen, eine nützbringende Freundschaft mit wohlwollenden Herren, die den Kindern als „Onkel“ vorgeführt wurden: die Onkel Youens, Goubling, Voglis, Cohen, Smith und St. John. Um überflüssige Bezeugungen zu vermeiden, pflegte eine Karte am Fenster dem Onkel Youens anzuzeigen, daß Onkel Goubling drinnen sei. Zu den vier verschiedenen Kindern kamen im Laufe der Zeit noch vier Buben, denen, wie dem Edmund im König Lear, ihr Geburtsverhältnis nicht verborgen geblieben zu sein scheint; die Haushaltungspflichten mehrten sich und da die Alte es mit dem Sterben nicht eilig hatte und angeblich der Tochter nichts abgab, so reifte in dieser die Idee, sich auf gesetzlichem Wege in den Besitz des väterlichen Vermögens zu setzen, welches die Alte ihr und den Kindern vorenthielt. Daraus entspann

Ein weiblicher Bräutigam.

Unter diesem Titel läßt sich die „Köln. Ztg.“ aus London schreiben:

„Noch nicht dagewesen!“ so lautete wiederholt der Stoßfänger des kopfschüttelnden Richters bei dem Prozesse, der sich dieser Tage vor dem Kantzeihofe unter dem Namen des „Female Bridgroom case“ abspielte. Es ist eine etwas schwer verständliche Komödie der Jrungen.

Die Scene ist in den Vorstädten Londons mit einer gelegentlichen Heranziehung von Rotterdam. Als Personen treten auf: die Großmutter, Rachel Elizabeth Cullener als weiblicher Bräutigam; ihre Verwandte Fräulein Newland als Scheinbräut; ihre Tochter Frau Clarke als Klägerin und ein Haufen von mehr oder weniger böhrtigen Entstellern, darunter Frau Moly, welche ihre Mutter als Ehebrecherin und vier ihrer Brüder als Bastarde brandmarkt. Dem Gerichtshof lag die Frage vor, ob die zweite Ehe, welche die Großmutter als Bräutigam einging, Rechtsgültigkeit habe, und in zweiter Linie, ob besagte vier Brüder unerlaubter Liebe entstammten und daher erbunfähig seien.

Wierundszwanzig Winter sind augenblicklich über das Haupt der seltsamen Mrs. Newland hingezogen. Ihr Mann hinterließ ihr bei seinem Tode im Jahre 1839 die Ausweisung des Vermögens, solange sie lebendig bliebe, und lebte bis in ihrer Art; sie ging in Mannstracht umher, arbeitete als Klempner und Tapezierer, gefellte sich die Nase ihres Gatten, Sophia Newland, als Gefährtin zu und lebte mit ihr als Herr und Frau Smith. Dreißig Jahre lang spielte sie diese beschiedene Rolle in den Augen der Welt und ihrer Kinder; Niemand nahm daran Anstoß. Veder hatte sie ein vollkommenes und unleses Individuum zum Schwiegersohn, Jeremiah Clarke; sie ward väterlich für ihn, und da er nicht zahlte, rüchtete ihr die Gläubiger auf den Leib und zogen die Hausmiete ein, mit deren Ertrag sie ihre Familie ernährte. Was thun? Die nackte Armut starrte ihr ins Gesicht, als ihre seitdem verstorbenen Tochter Rachel ihr die Idee nahelegte, sich mit Sophia Newland ihrer Genosin, thätlich zu verheirathen. Durch ihre Neuvermählung ging das Vermögen den Testamentbestimmungen zufolge auf die Kinder über und die Gläubiger hatten das Nachsehen. Und so geschah. Eines Tags im Jahre 1880 fand sich eine wunderliche Hochzeitsgesellschaft zu Woodford in Essex zusammen; die

stigmatisch, und wird sich die Gunst des reisenden Publikums wohl bald erwerben, wie dies auch aus der Bemühung der in einigen größeren Hauptstädten Deutschlands (Hamburg, Hannover, Frankfurt a. M. u.) hervorgeht.

Hotelraub. Gegenwärtig treibt in den Mainzer Hotels ein raffinierter Gauner sein Wesen. Er kommt gewöhnlich Abends und ist dann früh unter Mitnahme des Bettwerks und des Feinzeuges spurlos verschwunden. In dem einen Hotel nannte er sich Simon Nag aus Frankfurt, in dem andern dagegen E. Wagner aus Heidelberg, doch scheint der Dieb mit einem schon häufig bestrafte Handelsmanne Carl Brunschwig aus Pöhlheim identisch zu sein. Der Dieb wird von verschiedenen Städten aus verfolgt. Er nannte sich hieselbst: Martin Eibel, Portier von Wiesbaden, Emanuel Levy aus Dambach, Julius Wild aus Heidelberg, Mayer Bege aus Birheim, Reinhold Kaufmann aus Mannheim u. s. w.

Aus dem Großherzogthum.

Schwetzingen, 23. Dez. Die Generaldirektion der Chemischen Fabrik ersucht uns, mitzuteilen, daß die Nachricht von dem Anlauf der Rührschen Sackfabrik auf 500,000 Mark seitens der beiden chemischen Fabriken „Rhenania“ und „Chemische Industrie“ absolut unrichtig ist.

Heidelberg, 23. Dez. In der Heiliggeistkirche ist die Chortribüne wieder hergestellt und zwar in vorzüglicher und völlig stilgerechter Ausführung.

Eichstetten, 23. Dez. Der Landwirth Martin Würkin in Bahlingen verübte an seiner Ehefrau einen Mordversuch, indem er mit einem Revolver auf dieselbe schoss; doch durchbohrte die Kugel glücklicherweise nur die Ohrmuschel, die Verwundung ist nicht gefährlich. Der Thäter entlebte sich hierauf selbst durch einen Schuss in die Schläfe.

Freiburg, 23. Dez. Ein viel besprochenen Prozeß hat durch Urtheil der Civilkammer des hiesigen Landgerichts seine Erledigung gefunden. Anlässlich eines zwischen dem hiesigen sehr vermöglichen Privatmann S. und dem Kaufmann B. dahier über Vermögensverhältnisse und Steuerpflicht geführten Birthingausgesprächs äußerte sich S. dem B. gegenüber, wenn ihm der Letztere eine jährliche Rente von 5000 Mark bezahle, könne er sein sämmtliches Vermögen, das sich jedoch weit höher rentirt, zum Eigenthum haben. B. ging darauf ein und wollte den S. veranlassen, mit ihm vor einem Notar dieses Abkommen in einem Vertrag festzusetzen. S. wollte jedoch nun durchaus nichts mehr von der Abmachung wissen und seine Aeußerung nur im Spas gethan haben. B. machte nunmehr eine Klage wegen Vertragsverletzung anhängig, wurde aber abgewiesen.

Freiburg, 23. Dez. Architekt Max Neffel in Frankfurt ist auf den neugeschaffenen Posten eines erzbischöflichen Bau-direktors berufen worden. Seit Anfang 1892 bekleidete Neffel provisorisch das Amt eines erb. Baupinspektors.

Pfälzisch-Bessische Nachrichten.

Oberrotterbach, 23. Dez. Im Jahre 1884 an dem Tage der hiesigen Bürgermeisterei wurde nach Beendigung derselben Abends der Ackerer Johannes Hilzinger von hier auf hiesiger Ortstraße plötzlich hinterlistig überfallen und mit Prügelschlägen auf den Kopf schwer mißhandelt, so daß er Anfangs in Lebensgefahr schwebte, sich dann aber wieder besserte; jedoch ist Hilzinger heute noch geisteskrank. — Obgleich damals 2 hiesige junge Männer der That verdächtig waren, auch das Untersuchungsgericht zu wiederholten Malen hier weilte und eine Unmasse von Zeugen vernommen wurden, so blieb doch vollständiges Dunkel in der Sache. In den letzten Tagen nun stellte sich heraus, daß der damals mitverdächtige Ackerer Johannes Weber, 33 Jahre alt, von hier der wüthliche Thäter ist und wurde derselbe bereits verhaftet.

Aus der Pfalz, 23. Dez. Ein Pfälzer in Amerika, der aus Ballhausen stammende Herr Roth, Besitzer einer der größten Brauereien in Philadelphia, hat auf Ansuchen des protestantischen Pfarramts seiner Heimathsgemeinde die Summe von 20,000 Mark zur Erbauung einer Kirche geschenkt.

Mainz, 23. Dez. Eine wahre „Mäubergeschichte“ hat sich an einem der letzten Abende in einem solchen Neubau der Rheinstraße zugetragen. Die dort wohnende angesehene Familie beziehungsweise drei engverwandte Familien — zwei jungverheiratete Männer und der Schwiegervater — hatten sich eben aus dem gemeinsamen Speisesalon in die verschiedenen Schlafgemächer zurückgezogen, als plötzlich aus einem der letzteren lautes Gähngeschrei und der Ruf: Räuber! ertönte. Der sich in einem anderen Stockwerk befindliche Schwiegervater eilte rasch herbei und kam gerade pfeifend, wie sich sein einer Schwiegersohn unter dem Schutze der zwei Damen des Hauses in ein abseits gelegenes Zimmer flüchtete. Der zweite Schwiegersohn — beiläufig bemerkt ein Reserveoffizier — deutete mit angstvoller Geberde nach einer Stelle des Zimmers, wo sich hinter einer Fenstergardine der Räuber bewegte, eilte aber auch davon, um eine Waffe zu holen. Beherzter als seine Schwiegersöhne, eilte der alte Herr nach der weit aufgebauten Gardine, um den Räuber mit kräftiger Hand am Kragen zu fassen. Doch statt einen Spitzhaken zu erwischen, traf ein kalter Luftzug den alten Herrn, dessen Hand hinter dem Vorhang vergebens nach einem greifbaren Gegenstand tastete. Der vermeintliche Räuber war jetzt aber bald aufgefunden: Durch den Sturm war das Fenster aufgegangen und der Wind hatte den Vorhang bewegt, nach welche Bewegungen die zwei couragierten Ehemänner die Anwesenheit eines Räubers vermutheten.

kleine Mittheilungen. Zwölf Kanzen und Weißweil begegnete ein junger Mann zwei Handwerksburschen, welche ihn in frecher Weise um Bezahlung des Nachtquartiers ansprachen. Als derselbe bemerkte, er wolle ihnen wohl etwas geben, aber das Nachtquartier bezahle er nicht für sie, wurde er sofort von dem einen der Burschen am Halse gepackt und auf den Boden zu werfen gesucht. Der Angegriffene verlor jedoch den Stolz mit seinem Stocke einige Streiche über den Kopf, so daß derselbe betäubt zu Boden stürzte. Der andere Bursche hatte ihn unterdessen am Arm gepackt, doch gelang es ihm im Ringen, von demselben loszukommen und zu flüchten.

Gerichtszeitung.

Mannheim, 22. Dez. (Strafkammer III.) Vor-sitzender: Herr Landgerichtsdirektor Weigel. Vertreter der Groß-Staatsbehörde: Herr Staatsanwalt v. Busch und Herr Staatsanwalt Morath.

1) Nicht weniger denn 29 Obstbäumchen brach der Steinhauer Heinrich Schäfer von Rohrbach im Sept. d. J. auf der Rohrbach-Heidelberg Landstraße aus reiner Zerstörungswuth ab. In Anbetracht der Robeit einer solchen Handlungsweise wird Schäfer heute wegen Sachbeschädigung zu 1 Jahr Gefängniß verurtheilt.

2) Eine Zechprellerin verübte der 50 jährige schon oft bestrafte Tagelöhner Georg Gader von Pöhlheim in dem er am 15. Juli d. J. dem Wirth Stiefel in Dossenheim mit einer Zechschulb von 83 Pf., die er sofort zu zahlen versprochen, durchbrannte. Wegen Betrugs im wiederholten Rück-falle erhält Stähler in Verurtheilung des geringfügigen Betrages, um den es sich hier handelt, die gesetzlich geringste Strafe von 3 Monaten Gefängniß, wozu auch noch 1 Monat durch die Untersuchungsanstalt als verbüßt gilt.

3) In größter Weise hat der 36 Jahre alte, schon bestrafte Tagelöhner Georg Gader von Pöhlheim am 18. Nov. d. J. Nachts seine Ehefrau daselbst mißhandelt, indem er sie mit einem Messerkräftig blutig schlug. Als die geängstigte Frau einen Wundarzt zu Hilfe rief, legte Gader auf denselben mit einer mit Pulver und Papierstopfen ge-ladenen Pistole an und ordert ihm den Eintritt in sein Zim-

mer. Heute wird Gader wegen dieser Missethat zu 6 Monaten Gefängniß verurtheilt.

4) Am 17. November d. J. entwendete der schon bestrafte Cigarrenarbeiter Jacob Kaufmann von Obergrombach in der Cigarrenfabrik von J. Schanz u. Co. in Eichelbach 11 Cigarren im Werthe von 1 M. 20 Pf., was zu seiner Ent-laffung aus der betr. Fabrik führte. Sodann stahl Kaufmann in der Wohnung seines Hauswirthes Kautinger aus einer Kommode einen Geldbetrag von 16 M. Das Urtheil lautet gegen Kaufmann auf 6 Monate Gefängniß und 14 Tage Haft.

5) Der Schlossergeselle Johann Wanner von Steins-furth war am 15. Juli d. J. in das Bootshaus des Heidel-berger Ruderclubs, wo er eine Reparatur auszuführen hatte, eingestiegen und hatte daraus einige den Clubmitgliedern gehörige Segelstühle gestohlen. Wanner wird deßhalb zu 4 Monaten Gefängniß verurtheilt.

6) Nach geheimer Verhandlung wird der 26jährige Mauerer Friedrich Bopp von Eppelheim wegen Sittlichkeits-verbrechens im Sinne des § 176 Ziffer 3 des R.-St.-G.-B. zu 1 Jahr Gefängniß verurtheilt.

7) Wegen schweren Diebstahls erhält die schon mehrmals bestrafte 23jährige Dienstmagd Marie Rühliberger von Untergumpert 1 Jahr Gefängniß. Dieselbe hatte am 31. Oktober d. J. ihrem Dienstherrn Michael Schwygen in Wein-brim aus einem Küchenschrank nach Hindrücken einer Glas-scheibe 80 Mark gestohlen.

8) Von den in der Privatklage sache J. Fröhlich gegen Friedrich Gärtner in Heidelberg eingelegten Verurtheilungen gegen ein schöffengerichtliches Urtheil, nach welchem Letzterer wegen leichter Körperverletzung zu 25 M. Geldstrafe verurtheilt worden war, wird Derjenige des Privatklägers statt-gegeben und die Geldstrafe des Angeklagten auf 80 M. er-höhht. Die Parteien wurden durch die Rechtsanwältin Dr. Sandfried und Dr. Fürst II. vertreten.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Spielplan des Groß-, Hof- und Nationaltheaters in Mannheim vom 24. bis 31. Dez. Sonntag, 24. Dez., Nachm. 1/3 Uhr: (Aufgeh. Abom.) „Dornröschen“. Montag, 25.: (Aufgeh. Abom., Vorz. B.) „Lohengrin“. Dienstag, 26., Nachm. 1/3 Uhr: (Aufgeh. Abom.) „Dornröschen“. Abends: (B) Zum ersten Male: „Heimg’sunden“. Mittwoch, 27.: (A) „Der Waffenschmied“. Donnerstag, 28.: (A) „Heimg’sunden“. Freitag, 29.: (B) „Der Herrgottschnitzer von Ammergau“. Sonntag, 31.: (A) Zum ersten Male: „Des Jahres Wende.“ Dierauf: „Dornröschen“.

„Franz Sickinge’s Beatrice“ wird nicht am 1. Januar, wie unlängst mitgetheilt, sondern am 6. Januar n. J. auf hiesiger Hofbühne zur Erstaufführung gelangen.

Wer sich für
München und Münchener Kunst
interessirt, abonniere für **Mk. 1.90** pro Quartal
bei der Post den
General-Anzeiger
der kgl. Haupt- u. Residenzstadt München
nebst
täglichem Unterhaltungs-Beilage
„Für unsere Frauen“. 28820

Grab-Denkmal
reichhaltiges Lager.
Bruno Wolff,
Bildhauer. 549
67, 23. Mannheim 67, 23.

Kirchen-Anzeigen.
Katholische Gemeinde.
Jesuitenkirche. Sonntag, 24. Dezember. 4. Sonntag im Advent. 6 Uhr Frühmesse. 8 Uhr zweiter Gottesdienst. 1/10 Uhr Predigt und Amt. 11 Uhr hl. Messe. 1/3 Uhr Vesper. Darnach Gelegenheit zur Beicht.
Montag, den 25. Dezember. (Weihnachtsfest.) 6 Uhr Christmette. 7 Uhr Vortramme. 8 Uhr Mittagsgottesdienst. 1/10 Uhr Festpredigt und Hochamt. 11 Uhr hl. Messe. 1/3 Uhr Vesper.
Dienstag, den 26. Dezember. (Fest des hl. Stephanus.) 6 Uhr Frühmesse. 8 Uhr zweiter Gottesdienst. 1/10 Uhr Predigt und Hochamt. 11 Uhr hl. Messe. 1/3 Uhr Vesper. Gelegenheit zur hl. Beicht ist an dem Weihnachtsfest und Stephanusfest in der Jesuitenkirche jeweils von Morgens 1/8 Uhr an.
Schulkirche. Die Kinder gehen während der Ferien in die großen Kirchen.
Kathol. Bürgerhospital. Sonntag 8 Uhr Singmesse. 4 Uhr Abendandacht.
Montag 8 Uhr Amt. 4 Uhr Andacht und Predigt.
Dienstag 8 Uhr hl. Messe. 4 Uhr Andacht.
Untere kath. Pfarrei. Sonntag, 24. Dezbr. 4. Advents-Sonntag. 6 Uhr Frühmesse. 8 Uhr Singmesse mit Predigt. 1/10 Uhr Amt mit Predigt. 11 Uhr hl. Messe. 1/2 Uhr Christenlehre für die Mädchen der 2 letzten Jahre. 1/3 Uhr Advents-Andacht.
Montag, 25. Dezember. (Hohes Weihnachtsfest.) 6 Uhr feierliche Christmette. 7 Uhr hl. Messe. 8 Uhr Singmesse. 1/10 Uhr feierliches Hochamt mit Festpredigt. 1/12 Uhr hl. Messe. 1/3 Uhr feierl. Vesper. Darnach Beicht.
Dienstag, 26. Dezember. (Fest des heiligen Märtyrers Stephanus.) 6 Uhr feierliche Christmette. 7 Uhr hl. Messe. 8 Uhr Singmesse. 1/10 Uhr feierl. Hochamt mit Festpredigt. 1/12 Uhr hl. Messe. 1/3 Uhr feierl. Vesper. Darnach Beicht.
Laurentiuskirche. Sonntag, 24. Dezember. (4. Advents-sonntag.) 6 Uhr Beicht. 7 Uhr Frühmesse mit Communion. 1/9 Uhr Kindergottesdienst. 1/10 Uhr Predigt und Amt. 1/3 Uhr Advents-Andacht; darnach Jungfrauen-Congregation.
Montag, 25. Dezember. (Hl. Weihnachtsfest.) 6 Uhr Beicht. 6 Uhr Christmette. 7 Uhr. 8 Uhr hl. Messen. 1/9 Uhr Kindergottesdienst. 1/10 Uhr festliche Vesper.
Dienstag, 26. Dezember. (Fest des hl. Stephanus.) 6 Uhr Beicht. 7 Uhr Frühmesse. 1/9 Uhr Kindergottesdienst. 1/10 Uhr Hochamt mit Procession. 1/3 Uhr Weihnachtsandacht mit Segen.

Civilstandsregister der Stadt Mannheim.

Dezember. **Verlobte.**
16. Karl Holzschuh, Bäder m. Marie Hger.
16. Sal. König, Korbmacher u. Marg. Köhler.
19. Jakob Straß, Schneider u. Frieder. Baumfasser.
19. Josef Reitmeyer, Antiquar, u. Kath. Hartmann, geb. Weber.
19. Heinrich Straß, Tagl. u. Anna Hof.
19. Christian Stumm, Tagl. u. Gertrud Spöten.
19. Rich. Hammer, Tagl. u. Marie Jourdan.
11. Friedr. Schwind, Fabrikarb. u. Wilhe. Riemenges.
11. Rich. Wolff, Fabrm. u. Marg. Hofmann.
11. Eugen Ehlers, Ingenieur u. Elisabeth Dittler.
11. Heinz. Holz, Tagl. u. Eliseb. May geb. Brunnes.
22. Josef Dietrich, Formier u. Rosa Krey.
22. Eugen Haas, Schlosser u. Pauline Bredle.
15. Daniel Böh, Tagl. u. Kath. Bergmüller.
21. Willibald Nitzsche, Sattler u. Kath. Hardung.
11. Fridolin Roth, Dieber u. Sofie Karim.
22. Val. Kreier, Bierdr. u. Kath. Wolf.
Dezember. **Geirante.**
16. Georg Hilde, Photograph u. Sul. Weber.
16. Joh. Wolf, Maurer u. Frieda Kraft.
16. Adam Diemer, Rechner u. Julobine Stegmaier.
21. Jul. Joh. Röyer, Kaufm. u. Cathie Rothchild.
21. Gg. Joh. Schanz, Kaufm. u. Elsi. Wassmannsdorf geb. Schmitt.
21. Heinz. Blag, Rechner, m. Doro. Höbner.
21. Wilh. Oberlein, Wagner m. Durb. Behrmann.
21. Adam Kirsch, Tagl. m. Barb. Rechner.
Dezbr. **Geborene.**
11. d. Techniker Friedr. Wolf u. T. Maria Theresia.
11. d. Tagl. Wilh. Ehrlie u. S. Wilh. Karl Joh.
11. d. Agent Karl Imhof u. S. Hugo Alexander.
12. d. Getreidearb. Jakob Hoff u. T. Marie Kath.
15. d. Brieftr. Anton Frey u. S. Frdr. Wilh.
13. d. Fabrikarb. Joh. Schäfer u. T. Rosa Kath.
15. d. Schreiner Wilh. Hardung u. T. Sul. Kath.
15. d. Tagl. Leopold Segner u. T. Rosali.
14. d. Tagl. Gottlieb Schmitt u. S. Karl Ludw. Frieda.
14. d. Steinhauer Aug. Kuffinger u. T. Marie Marg.
14. d. Küfer Jakob Andrus u. T. Marie.
11. d. Rechner Karl Joh. Grauer u. T. Kartha.
9. d. Tagl. Joh. Schäffner u. T. Anna.
10. d. Tagl. Joh. Schöner u. S. Frz. Marg.
9. d. Trambahnführer Wilh. Kallner u. S. Emil Josef.
15. d. Fabrikarb. Joh. Friedr. Binder u. T. Wilhe. Frieder.
16. d. Gummiarb. Friedr. Sattler u. S. Stephan.
16. d. Schreiner Ludw. Thielmann u. T. Hermine u. S. T. Julia.
9. d. Fabrikarbeiter Gregor Höfler u. S. Alois.
12. d. Fabrikarb. Frz. Joh. Kunz u. S. Gustav.
12. d. Gipser Adam Krüger u. T. Frieda Emma.
15. d. Schneidemstr. Gg. Adolf Geis u. T. Elise.
12. d. Berwalter Paul Lesaff u. T. Marg. Kartha Helena.
18. d. Gärtner Heinz. Schäfer u. S. Marg.
18. d. Tagl. Gg. Wendel Böhm u. T. Kath. Elifab.
17. d. Handelsm. Ludw. Schaub u. S. Rudwig.
17. d. Wagnermstr. Gg. Keller u. S. Ernst Jakob.
17. d. Fabrikarb. Benjamin Roth u. S. Amanda.
17. d. Masarb. Frz. Reimling u. S. Jakob.
16. d. Glaser Wilh. Fischer u. S. Karl Joh. Heine.
16. d. Säger Frz. Zan. Pfeiler u. T. Emilie.
15. d. Schriftf. Joh. Schaefer u. T. Elifab. Bertha Rosa.
17. d. Handelsm. Elias Riem u. S. Joh. Ludw.
12. d. Geschäftsführer Johs. Thum u. S. Friedr. Wilh. Adolf Hugo.
17. d. Fabrikarb. Alois Föderer u. S. Josef.
10. d. Bäcker Christ. Friedr. Heile u. T. Kath. Frieder.
10. d. Nebakteur Frdr. Koch u. T. Clara.
17. d. Eisenbahnb. Ray Bohn u. S. Karl Theodor Ray.
16. d. Schiffer Wilh. Joh. Schalten u. T. Anna Maria.
16. d. Gummiarb. Heinz. Thielmann u. T. Anna Frieda.
18. d. Getreidearb. Wilh. Kranz u. S. Peter.
18. d. Schiffer Fel. Frdr. Urmeier u. S. Karl Aug.
15. d. Tapezier Joh. Heinz. Lattin u. T. Frieda Emma.
15. d. Luthrer Augustin Heim u. T. Christine.
19. d. Tagl. Johs. Haag u. T. Rosa Frieda.
16. d. Kaufm. Joh. Rich. Reinhardt u. T. Maria Joh. Julobine.
15. d. Fabrikarb. Frz. Throm u. T. Josefine.
19. d. Kaufmstr. Joh. Hauschild u. T. Sofie Kath.
17. d. Länger Joh. Rich. Heiler u. S. Franz.
19. d. Pögger Christian Kothheber u. T. Anna Maria.
14. d. Fabrm. Val. Orpel u. S. Adolf.
18. d. Wirth Heinz. Otto Schwab u. T. Maria Gertraude.
18. d. Tagl. Gottlieb Emanuel Döhner u. T. Elifabeth.
16. d. Steinhauer Josef Heller u. T. Ida Sofie.
16. d. Kaufm. Heinz. Ludw. Fischer u. T. Maria Helena.
20. d. Schneider Friede. Kirchner u. S. Franz.
20. d. Tagl. Jakob Dindenslang u. S. Otto.
16. d. Schuhm. Heinz. Schröder u. T. Marie Elifab.
20. d. Hofomoiarb. Frz. Laz. Trenter u. S. Karl Herm.
16. d. techn. Assistent Frz. Kopf u. S. Arthur Alexander.
Dezbr. **Gestorbene.**
14. d. led. Lehrerin Anna Kautler, 49 J. 2 M. a.
15. d. verm. Gr. Heirichart u. D. Karl Georg von Langsdorf, 84 J. a.
16. Adelheid geb. Jümmern, Wm. d. Kaufm. Sal. Freund, 64 J. 8 M. a.
15. d. verm. Konditor Georg Bergens, 42 J. 3 M. a.
16. Julie L. d. Landm. Leonh. Klumb 1 J. 1 M. a.
16. Josefa geb. Wörner, Ehefr. d. Tagl. Frz. Peter Koch, 70 J. 7 M. a.
15. Barb. geb. Lambert, Wm. d. Landm. Joh. Lambert 85 J. a.
16. Philipp S. d. Formier Janas Körner, 3 J. 8 M. a.
17. Barb. geb. Brüd. Wm. d. Schuhm. Sebald Seher, 64 J. 8 M. a.
17. d. verm. penl. Hofmusikant Adolf Kollmann, 63 J. a.
16. Philippine L. d. Wagnm. Heinz. Rothmann, 7 J. a.
16. d. verm. Obkämmler Jakob Schaub, 62 J. 7 M. a.
18. Georg Albers, S. d. Rm. Jakob Heinz. Frz. 9 M. a.
18. Marie geb. Bauer, Ehefr. d. Tagl. Rich. Heiler, 58 J. 11 M. a.
17. Ernst Oskar, S. d. Schreiner Peter Adlmann, 1 J. 8 M. a.
17. Anna Ther. Genoveva L. d. Wäcker Frz. Metzger, 6 M. a.
18. Jakob, S. d. Masarb. Frz. Reimling, 14 M. a.
18. Marie Kath. geb. Mühlhäuser, Wm. d. Landwirths Rich. Kuhn, 26 J. a.
16. Karl Joh. S. d. Tagl. Val. Fischer, 1 M. 2 Tg. a.
18. Marie Antonette, T. d. Schuhmachermstrs. Heinz. Maurer, 1 J. 8 M. a.
19. Kath. T. d. Tagl. Wilh. Dötterer, 1 J. 2 M. 10 Tg. a.
19. Elifabeth geb. Kraus, Ehefr. d. Cementarb. Johs. Bamboch, 42 J. 2 M. a.
18. Julie, T. d. Landm. Joh. Freund II. 3 J. 6 M. a.
19. Karl Friedr. S. d. Tagl. Frdr. Henne, 2 M. 27 Tg. a.
19. d. led. Küfer Gust. Darrford, 38 J. 1 M. a.
19. d. verm. Gr. Notar Theodor Treizer, 67 J. a.
19. Georg Joh. S. d. Fabrm. Joh. Dörfer, 2 M. 7 T. a.
19. Kath. T. d. Schneiders Brand. Stalf, 3 J. 1 M. a.
19. Marg. Elise, T. d. Schiffers Johs. Schmitz, 7 M. 11 T. a.
19. Eduard, S. d. Fabrikarb. Karl Zimmer, 2 M. a.
19. d. verm. Schuhmacher Frz. Heiler, 65 J. 7 M. a.
20. der verm. Tagl. Adam Dörrian, 40 J. a.
20. Wilhe. Kath. geb. Bickel, Ehefr. d. Schneiders Gg. Hermann, 28 J. a.
19. Johs. Bertha Friedwig, T. d. Maurers Joh. Eggert, 11 M. 9 T. a.
20. Anna Rosal. T. d. Jümmern Aug. Fröhner, 3 M. 17 Tg. a.
21. Bertha geb. Kraft, Ehefr. d. Kauf. Frz. Grün, 48 J. 9 M. a.
20. d. verm. Heiler Christ. Heinz. Huber, 80 J. 7 M. a.
21. Marie, T. d. Schmieds Gg. Wessendörger, 2 M. 16 Tg. a.
21. Frieder. Louise geb. Haag, Wm. d. Biergärtners Joh. Joh. Heiler, 87 J. 8 M. a.
21. d. led. Tagl. Karl Stierle, 19 J. 11 M. a.
22. Elifab. geb. Bauer, Ehefr. d. Tagl. Seb. Dellriegel, 30 J. 11 M. a.
22. d. ledige Klempner Karl Böhm, 39 J. 7 M. a.
22. d. ledige Privatant. Karol. Johs. Schäfer, 59 J. 8 M. a.
21. Karol. geb. Schaller, Wm. d. Tagl. Ludwigs Schuhmacher, 88 J. 9 M. a.

Hausentwässerungen,
Pläne, Kostenschätzungen und solide Ausführung durch
Ph. Fuchs & Priester, 14096
Schwehinger-Strasse Nr. 45. Telephon Nr. 634.
Zu Auskünften jederzeit gerne bereit.

Frauenverein Mannheim.

Ausstellung

von eigenen Handarbeiten J. & S. der Großherzogin, angefertigt auf der Strickmaschine für Augenleidende, im Hause der Frauenarbeitsstätte, Nr. 2, 1. vom 28. ds. Mts. an. Vorm. von 11-1 u. Nachm. v. 2-4 Uhr. Schluß der Ausstellung am 1. Januar 1894. Eintritt frei.

Mannheim, den 23. Dezember 1893. 24309

Der Gesamtvorstand.

Verein zum Schutze des Detailgeschäfts.

Nach bezirksamtlicher, erst heute eingetroffener Bekanntmachung ist das Offenhalten der Verkaufsstellen am Sonntag, den 24. und 31. Dezember l. J. gestattet: von 8-9 Uhr Vormittags und von 11-8 Uhr Abends.

Verein zum Schutze des Detail-Geschäfts Mannheim. 24391

Turn-Verein Mannheim.

Montag, den 25. Dezember, Abends 7 Uhr in den Sälen des „Badner Hofes“:

Weihnachtsfeier

mit musikalisch-theatralischer Abend-Unterhaltung wozu wir unsere verehrl. Mitglieder mit Familien-Angehörigen freundlichst einladen.

Der Vorstand. 24047

Mannheimer Liedertafel.

Dienstag, 26. Dezember, Abends 7 Uhr:

Abendunterhaltung mit Tanz

im großen Saale des Saalbauers wozu wir unsere verehrl. Mitglieder mit einführbaren Familien-Angehörigen freundlichst einladen.

Der Vorstand. 24076

Sing-Verein Mannheim.

Montag, den 25. Dezember 1893, Abends 8 Uhr

musikal.-theatralische Abend-Unterhaltung

im großen Saale des Saalbauers, wozu wir unsere verehrl. Mitglieder nebst deren Familienangehörigen hiermit herzlich einladen.

Der Vorstand. 24085

Arion Mannheim.

(Hermann'scher Männerchor.)

Dienstag, den 26. Dezember 1893, Abends 6 Uhr im Saale des Casino 23726

Weihnachtsfeier mit darauffolgender Tanzunterhaltung

wozu wir unsere verehrl. activen und passiven Mitglieder nebst Angehörigen höflich einladen. Vorschläge für Einzuleitende belieben Dienstag u. Freitag, an den Probeabenden, schriftlich im Lokal Stadt Süd einzureichen.

Sängerbund.

Dienstag, 26. Dezember, Abends 1/8 Uhr beginnend 24269

Familien-Abend mit Tanz im Ballhaus.

wozu wir unsere verehrl. Mitglieder mit werthen Angehörigen ergebenst einladen.

Der Vorstand.

Mannheimer Sängerkreis.

Montag, den 25. Dezember, Nachmittags 5 Uhr in den Sälen der Kammerschänke

Weihnachts-Unterhaltung.

Einführungen sind gestattet und laden wir unsere verehrl. Mitglieder sowie Freunde u. Gönner des Vereins hierzu höflich ein.

Der Vorstand. 24199

Neuer Medicinal-Verein Mannheim (G. S.)

1. Klasse: 1 Person 15 Pfennig wöchentlich
 2. " Witwen mit Kinder 20 Pfennig wöchentlich
 3. " Familien bis 4 Köpfen 25 Pfennig "
 4. " Familien über 4 Köpfen 30 "
- Jährlich werden 52 Wochenbeiträge erhoben. Körperliche Behandlung nach freier Wahl von den Mitgliedern der „Gesellschaft der Ärzte“ (40 Ärzte), desgleichen freie Wahl unter sämtlichen hiesigen Apothekern.

Anmeldungen zur Aufnahme können jederzeit erfolgen bei dem Geschäftsführer 19479

C. Ehmann, Q 3, 15. Laden.

Emil Bühler, Hof-Photograph.

Mannheim. Prämirt: B 5, 14. Seelitz, Brüssel, Carlruhe, Dresden, Heidelberg, Mannheim, Wiesbaden.

Aufnahmen finden statt:

Sonntag von 9 Uhr Morg. bis Abds. 6 Uhr ebensol am Wochentagen. 5406

Das neue Adressbuch von Mannheim für 1894

ist soeben erschienen und in unterzeichnetem Verlage wie seither zum Preise von M. 4.50 zu haben.

E 6,2 Dr. H. Haas'sche Buchdruckerei E 6,2 Erste Mannheimer Typographische Anstalt.

A. Schenk.
Buchhandlung,
Neckarvorstadt, 2. Querstr. 15.
Grosses Lager
in
Geschenklitteratur,
Prachtwerken,
Jugendchriften,
Classikern,
Kinderbüchern.
Illustr. Kataloge gratis.
Auswahlendungen stehen gerne zu Diensten. 24386

Geschmackvollste Auswahl
in
Neujahrs- u. Gratulationskarten

Visiten-Karten
in sauberster Ausführung.
Neujahrs-Karten
in reichster Auswahl
empfiehlt 24245 **Wilh. Richter,** D. S. S. an den Planken.

Visitenkarten
und
Neujahrs-Karten
in den neuesten und geschmackvollsten Schriften
empfiehlt 23744
Julius Hermann's Buchhandlung
O 3. 6 an den Planken O 3. 6.

Die einzige Modenzeitung,
welche alle 8 Tage erscheint,
ist
Der Bazar
Preis vierteljährlich 2 1/2 Mark
Abonnements jederzeit bei allen Postanstalten u. Buchhandlungen.

Der Bazar ist die größte Modenzeitung und tonangebend für Mode und Handarbeit.

Berlin S.W. **Allgemeine Bazarzeitung.** 21. Jahrgang
Zweiter H. 51 B.
Für Privatkapitalisten und Rentiers als bewährter zuverlässiger Führer auf dem Gebiete des Börsen- und Finanzwesens, der Vermögensverwaltung. Organ des Deutschen Bankvereins. Rath und Auskunft kostenlos, anerkannt sorgfältig und gewissenhaft. Probenummer gratis und franco. 24392

Conservatorium für Musik in Mannheim.

Mit dem 8. Januar 1894 beginnen neue Curse sämtlicher Fächer. Aufnahme neuer Schüler und Schülerinnen in die Anstalt kann zu jeder Zeit erfolgen. Das Schulgeld wird vom Tage des Eintritts an berechnet. Anmeldungen werden täglich bei der Direktion Litera P 2, Nr. 6 entgegen genommen. Ebenfalls selbst, sowie in allen Musikalienhandlungen werden Prospekte der Anstalt ausgegeben. 24052

Die Direktion des Conservatoriums für Musik. M. Pohl, Musikdirektor.

Friedrich Hirschfel
Buchbinderei & Schreibwarenhandlung
L 4, 15 L 4, 15.

Mannheim. **Nationaltheater.**
Dr. Bad. Hof-u. 7. Vorstellung
den 26. Dez. 1893. außer Abonnement.
Nachmittags halb 3 Uhr:

Dornröschen.
Zaubermärchen mit Gesang und Tanz in 5 Bildern von Alois Braß. Musik von Hans Steiner
Balletmusik (mit Ausnahme des Storch- und Reisetanzes) von Richard Währlich.
Regie: Der Intendant, Dirigent: Herr R. Währlich.
Erstes Bild: Dornröschen's Taufe. Zweites Bild: Die Rache der Tulpenfee. Drittes Bild: Am Hofe des Prinzen Amant. Viertes Bild: Im Reiche der Rosenfee. Fünftes Bild: Dornröschen's Erwachen.
Schluß-Apoteose:

Dornröschen's Hochzeit im Schlosse der Blumenfee.
Zwischen dem zweiten und dritten Bilde findet eine Pause von 15 Minuten statt.
Kasseneröffnung 2 Uhr. Anfang 1/3 Uhr. Ende 5 Uhr.
Ermäßigte Preise.

Zu dieser Vorstellung darf jeder Inhaber eines nummerierten Sitzes auf einen Platz ein Kind unter 10 Jahren frei mitnehmen. Zwei Kinder unter 10 Jahren dürfen einen nummerierten Sitz zusammen benutzen.

Dienstag, 26. Dezember 1893.
39. Vorstellung im Abonnement B.
Erstes Gastspiel des herzoglich-sächsisch-weiningschen Hoftheaters Herrn Maximilian Beck.
Zum ersten Male:

Heimg'funden.
Wiener Weihnachts-Komödie mit Gesang in 3 Akten von L. Anzengruber.
Regie: Der Intendant.
Dr. Arthur Hammer, Advocat Herr Ernst.
Hermine, seine Frau Herr Walleh.
Alwine, seiner Tochter Herr E. E. E.
Theodor Hänsler, Hermann's Vetter Herr Nieper.
Thomas Hammer, Spielzeughändler.
Bruder des Doctors.
Die alte Hammer, Mutter der Brüder Herr Beck.
Fähnlein, Buchhalter Herr Jacobi.
Schrauber, Concipiscat Herr Bösch.
Jettl, Dienstmädchen Dr. Hammer Herr Wittels.
Florian, Austräger bei Thomas Hammer.
Frau Kandi Herr Beck.
Ein Bäcker Herr De Sant L.
Ein Metzger Herr E. E. E.
Herr Seiger Herr Bauer.
Frau Seiger Herr Bösch.
Herr Lauer Herr Nieper.
Ein Arbeiter Herr E. E. E.
Dessen Weib Herr E. E. E.
Ein Arbeiterbursche Herr E. E. E.
Frau Rächin E. E. E. Herr Jacobi.
Abelgite, ihr kleines Töchterchen Herr E. E. E.
Ein Dienstmann Herr E. E. E.
Schreiber, Gasse Marktstr. 2 Herr E. E. E.
Thomas Hammer Herr Maximilian Beck.
Die Handlung spielt vom Vorabend der Weihnacht bis zu dieser. — Ort: Wien. — Zeit: Die Gegenwart.
Zwischen dem zweiten und dem dritten Akte findet eine größere Pause statt.
Kasseneröffnung 6 Uhr. Anfang 1/7 Uhr. Ende geg. 1/10 Uhr.
Ermäßigte Preise.

Eröffnungs-Anzeige.

Erlaube mir hiermit einem P. T. Publikum von Mannheim und Um-
gebung die ergebenste Mittheilung zu machen, daß ich mit heutigem Tage das

Wiener Café Imperial

D 2, 1 früher „Café Metropol“ D 2, 1

nach gründlicher Renovirung und Umänderung, eröffnen werde.
Mein eifriges Bestreben soll dahin gerichtet sein, meine P. T. Gäste
durch Verabreichung **nur vorzüglicher Getränke**, darunter auch prima
Original böhmisches Bier aus dem Bürgerlichen Brauhause zu Bud-
weis, genannt „Königin der Biere“, ferner durch Auflegen der neuesten
in- und ausländischen Zeitungen und Journale, sowie auch prompter und
aufmerksamster Bedienung nach jeder Richtung zufrieden zu stellen.
Einem geneigten Besuche entgegengehend zeichne
Mannheim, 21. Dez. 1893. 24248

Hochachtungsvoll

Ludwig Etzel.

Besitzer des

I. Wiener Café Central, P 5, I. Wiener Café Kaiserhof in Mainz.
Grand Café in Frankfurt a. M. (Zeil 61 vis-à-vis Milano).

24870

WEIN-RESTAURANT

Zur „Stadt Athen“

Inhaber: Ph. Leinweber, langjähr. Küchenchef

D 4, II Mannheim D 4, II

in nächster Nähe des Fruchtmarkt und Inf.-Kaserne.

Küche I. Ranges. Beste Weinmarken.

Aufmerksame Bedienung.

Eröffnet am 22. Dezember.

Restaurant Kaiserring.

Heute Anstich von hochprima

Münchener Löwenbräu

per 1/10 Liter 15 Pfg. Ferner empfehle

Wiener Export-Bier

aus der Eichbaum-Brauerei, wozu freundlichst einladet
L. Schmoll. 24108

Nur Vortheile

erwachsen denjenigen Inserenten, welche ihre Insertions-
Aufträge durch die erste und älteste Annoncen-Expedition

Haasenstein & Vogler,

Actiengesellschaft,

E. 3, I, parterre, Mannheim, Fernsprecher 499,

ausführen lassen, denn:

1. erhalten sie nur die Original-Zellenpreise der Zeitungen berechnet, auf welche je nach Umfang der Aufträge der höchste Rabatt gewährt wird,
 2. es genügt — auch für die größte Anzahl von Zeitungen — stets nur eine Abschrift der Anzeige,
 3. ersparen sie außer Zeit und Mühe für Korrespondenzen, das Porto für die Briefe und Geldsendungen an die verschiedenen Zeitungen und
 4. sind sie gewissenhafter, rascher Erledigung, vortheilhafter Satzes, sowie im Bedarfsfalle des objectivsten, fachkundigsten Rathes sicher.
- Zeitungs-Verzeichnisse und Kosten-Vorausberechnungen auf Wunsch gratis und franco.

4708

Wer

für Breslau und die ganze Provinz Schlesien —
Person für seine Inserate Erfolge wünscht, der be-
nutze zunächst den von über 19478

67000

(amtlich beurkundet)

Abonnenten gelassen. „Breslauer General-Anzeiger“,
Post-Abonnenten in der Provinz (amtlich best. d. d. 1900).
Insertionspreise nur 25 Pf. Bei Wiederholungen Rabatt.

Leicht löslich, rein,
wohlschmeckend und gesund.

CACAO MOSER

In Orig.-Packungen mit 2 Liter.
K. 2.99, 2.50, pr. 1/2, Kilo u. 1000.

24098

in hiesiger Stadt

Stuttgarter Hauptred.

Kempfle mit anerkant. gütli.

K. Berle, D. 6. 14.

24105

24106

24107

24108

24109

24110

24111

24112

24113

24114

24115

24116

24117

24118

24119

24120

24121

24122

D 5, II. Stadt Aachen. D 5, H.

Täglich frischer Anstich von

hochfeinem Stoff

aus der Bayer. Bierbrauereigesellschaft, vorm. S. Schwarz in
Epenen. — Bier direkt vom Fass — Keine Pfälzer Weine. —
Täglich pikantes, warmes Frühstück.
Mittagstisch im Abonnement und à la carte zu 50 u. 70 Pf.
Freundliche und rasche Bedienung sichert zu

G. Leva

früherer Bierschmeibler und Regimentstambour des k. k. Hofregiments
Grenadier-Regiments.

Medicinal-Drogerie

N 2, 7 zum rothen Kreuz N 2, 7

von Th. v. Eichstedt

empfiehlt eine reiche Auswahl von

Haus-Apotheken

mit oder ohne Füllung billigst.

Ferner alle Sorten Südweine, Rum, Arrac,
Cognac, Liqueure, Thee, Vanille, Cacao, ff.
Seifen und Parfümerien. 23228

Photographische Apparate nebst sämtlichem Zubehör.

Die Schaumwein-Fabrik Rottweil

(M. Duttenhofer)

liefert in ihren drei Marken: Roth, Gold, Silber
das Beste, Reinste und Bekömmlichste von

Deutschem Sect.

Vertreter für Mannheim und Umgebung:

Ferd. Hofmann, Mannheim D 8, 3.

Zu haben bei: 21257

Ernst Dangmann, N 3, 12.	Aug. Scherer, L 14, 1.
Ph. Gund, D 2, 9.	Jacob Schid, C 2, 27.
Jacob Harter, N 3, 15.	Ch. Thomas, D 8, 1a und
M. Hannstein, L 12, 8.	O 3, 12/14.
A. G. Kern, C 2, 10 1/2.	Jacob Hül, M 2, 9.
Wih. Kern, Q 3, 14.	A. G. Holz, N 4, 22.
J. Knab, E 1, 5.	Carl Weber, G 8, 5.
Carl Müller, E 3, 10, und	Fr. Wegand, C 1, 12.
B 6, 6.	

Fabriklager der Württemberg. Metallwarenfabrik

Geislingen.

Carl Zieglwalner, Mannheim

N 3, 7-8. Kunststrasse. N 3, 7-8.

Neu eingetroffen!

Galvanoplastische Broncen

aller Art und in jeder Preislage.

Die billigste
und dabei
reichhaltigste
Zeitung der
Pfalz ist der in
Ludwigshafen
a. Rh. täglich
erscheinende

Neuer Pfälzischer Kurier

Ludwigshafener Anzeiger- und Handelsblatt.

Insertions-
organ ersten
Ranges!
Anzeigen sind
non durchschlä-
gendem Erfolg.
Preis viertelj.
Bl. 1.50

Stuttgart. Neues Tagblatt.

Das verbreitetste Blatt Württembergs
und deshalb das für Anzeigen in diesem
Bezirk weitaus wirksamste. Abonnements
bei allen Postämtern zum Preise von nur
4 2/30 vierteljährlich. Inseratenpreis für
auswärts 20 -f die Zeile. Reklamen 50 -f
Tägliche Auflage

32,000

Exemplare.

Pianinos!

Kauf! Miete! Tausch!
Stimmen! Reparatur!
K. Ferd. Heckel,
Hofmusikalienhandlung.

Sieberling

Mannheim

Kaufhaus.

Specialitäten

in

Neuheiten

für

Geschenke.

Geschäfts-Prinzip:

Billige Preise,
Großer Umsatz.

Photographie-
Albums,

Portemonnaies,

Cigarren-Stuis,

Briestaschen,

Bisitenkarten-
Taschen,

Näh-, Taschen- und

Reise-Recessaires,

Schmuck- und

Handschuhkästen,

Photographie-
rahmen in Bist und

Cabinet,

Poesie- und Schreib-
Albums,

Schreibzeuge,

Schreibmappen mit

Einrichtung,

Nippfächer,

Wäschrollen,

Ring-, Umhänge- u.

Promenadetaschen

Damentaschen,

Reisetaschen,

Broschen,

Armbänder u.

Hosenträger,

Cravatten,

Toiletteseifen,

Odeurs.

Detailverkauf

zu

22591

Engrospreisen.

Preise in

den Schaufenstern.

Sieberling

Mannheim

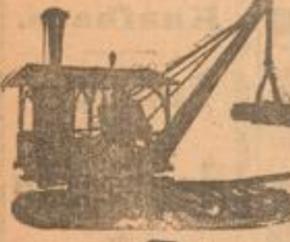
Kaufhaus.

Ziehung schon am 16. und 17. Januar	1 Gewinn bar	75,000 Mk.
Ulmer Wülfellose	1 " "	30,000 "
1 " "	1 " "	15,000 "
1 " "	1 " "	10,000 "
1 " "	1 " "	5,000 "
1 " "	1 " "	3,000 "
1 " "	1 " "	2,000 "
1 " "	1 " "	1,000 "
1 " "	1 " "	500 "
1 " "	1 " "	300 "
1 " "	1 " "	200 "
1 " "	1 " "	100 "
1 " "	1 " "	50 "
1 " "	1 " "	20 "
1 " "	1 " "	10 "
1 " "	1 " "	5 "
1 " "	1 " "	2 "
1 " "	1 " "	1 "
1 " "	1 " "	0.50 "
1 " "	1 " "	0.20 "
1 " "	1 " "	0.10 "
1 " "	1 " "	0.05 "
1 " "	1 " "	0.02 "
1 " "	1 " "	0.01 "

Mannheimer Maschinenfabrik

Mohr & Federhaff, Mannheim

empfehlen:



Krahen- & Hebevorrichtungen
Jeder Art sowie
Patent-Sicherheits-Aufzüge
für Hand-, Dampf-, electr. und hydraulischen Betrieb.
D. R. P. 30891.

Waagen
Jeder Art und Tragkraft mit und ohne Registrirapparat.
Keller-, Bier- & Speise-Aufzüge
in zahlreicher Ausführung.
Bau-Laufkrahnen etc.

Rootsgehäuse, Feldschmelzen, Schmiedeherde.

Prospecte gratis und franco.

Maschinenfabrik Göttingen.

11923 Elektrische Abteilung.

Dynamomaschinen, Bogenlampen, Einrichtung elektrischer Beleuchtung, Kraftübertragung, Elektrolyse

Vertreter: **Moyé & Stotz, Mannheim.**

Passend als Weihnachtsgeschenk!

Auf keinem Weihnachtstisch dürfen **Blumen** fehlen. Empfehle als passende Geschenke: **Blumenkörbe, Jardinières, Vasen**, von blühenden und grünen Pflanzen arrangirt. Ferner große Auswahl in grünen Pflanzen, wie: **Fächerpalmen (Latania), Phönix, Edelkannen (Aranaria), Araoa** in unübertroffener Schönheit. **Blühende Pflanzen: Primeln, Cyclamen, Maiblumen, Flieder, Tulpen** etc. Alle Sorten Schnittblumen: **Rosen, Nelken, Veilchen, Maiblumen, Flieder** zu den billigsten Preisen. Nur die schönste, tadelloste Waare. 24228

E. 4.1. Carl Hochtritt E. 4.1.

Kohlen

I. **Ofenbrand** mit Stiel und Ruß aufbereitet.
I. **Rußkohlen**, gewaschen, gries- und rußfrei.
I. **Anthracit**, garantiert für permanent brennend u. schlackenfrei, englische u. deutsche Waare.
I. **Ruhr-Gascoaks** aus besten Werken 85 Pfg.
I. **Ruhr-Gascoaks** für Kessel- und irische Oefen, in Säcken geliefert 95 Pfg.

Holz:
I. **Buchen- und Tannenscheitholz** nach Maß, in beliebiger Größe und Stärke zerkleinert.
Buche Klöcher für Bade- und Kachelöfen, per 1 Centner (Rt. 1.15)
Bündelholz, sehr trocken, beliebtes Anfeuerungs- u. Brennholz, bei Abnahme von 30 Bündel, per Bündel 11 1/2 Pfg. (frei Haus)

Ph. L. Lehmann,

Comptoir F 7, 18. Telefon 647.
P. S. Bezüge in den Sommer-Monaten finden naturgemäß sorgfältigere und billigere Bedienung. 13467

Heirath.

Ein junger Mann mit fester Existenz wünscht mit einer jungen Dame oder Wittwe behufs späterer Berechtigung in Verbindung zu treten. 24008

Nur entsprechende Offerten wünschl. mit Photographie unter J. H. 24008 an die Exped. d. Bl.

Heirath.

Ein Wittwer v. Lande, 40 Jahr alt, mittlerer Stand, 2 gut erz. Kinder, erwang, wünscht sich mit einem gut situirten Mädchen oder kinderlosen Wittwe von 30 Jahren Bundesgenöth zu verheirathen. Vermittlung unterlag.
Offerten unter E. K. 23804 an die Expedition d. Bl. 23804

2 Millionen

5 x 1 Million, 500,000, 40,000, 200,000, 100,000, 50,000, 25,000, 10,000, 5,000, 2,000, 1,000, 500, 200, 100, 50, 20, 10, 5, 2, 1, 0.50, 0.20, 0.10, 0.05, 0.02, 0.01

Sankhaus J. Scholl,
Berlin-Neudammstr. 10.
Kette und billige Kettegeschäfte.
Island gest. el. el. el.

Bergmann & Mahland,

Optiker u. Präc. Mechaniker
E 1, 15 Planken, E 1, 15, gegenüber dem Pfalter Hof.



Müller's sterilisirt
Kindernahrung
in Glasflaschen.
D. R. P. 66707.

In vielen Krankheitsfällen und Störungen des Verdauungsapparates ist die Sterilisirung der Nahrung ein sehr wirksames Mittel. Müller's sterilisirt Kindernahrung bewahrt die Nahrung vor jeder Verunreinigung und ist daher die beste Nahrung für Kinder. — Flaschen à 1/2, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 8, 10, 12, 15, 20, 25, 30, 40, 50, 60, 70, 80, 100, 120, 150, 200, 250, 300, 400, 500, 600, 700, 800, 1000, 1200, 1500, 2000, 2500, 3000, 4000, 5000, 6000, 7000, 8000, 10000, 12000, 15000, 20000, 25000, 30000, 40000, 50000, 60000, 70000, 80000, 100000, 120000, 150000, 200000, 250000, 300000, 400000, 500000, 600000, 700000, 800000, 1000000, 1200000, 1500000, 2000000, 2500000, 3000000, 4000000, 5000000, 6000000, 7000000, 8000000, 10000000, 12000000, 15000000, 20000000, 25000000, 30000000, 40000000, 50000000, 60000000, 70000000, 80000000, 100000000, 120000000, 150000000, 200000000, 250000000, 300000000, 400000000, 500000000, 600000000, 700000000, 800000000, 1000000000, 1200000000, 1500000000, 2000000000, 2500000000, 3000000000, 4000000000, 5000000000, 6000000000, 7000000000, 8000000000, 10000000000, 12000000000, 15000000000, 20000000000, 25000000000, 30000000000, 40000000000, 50000000000, 60000000000, 70000000000, 80000000000, 100000000000, 120000000000, 150000000000, 200000000000, 250000000000, 300000000000, 400000000000, 500000000000, 600000000000, 700000000000, 800000000000, 1000000000000, 1200000000000, 1500000000000, 2000000000000, 2500000000000, 3000000000000, 4000000000000, 5000000000000, 6000000000000, 7000000000000, 8000000000000, 10000000000000, 12000000000000, 15000000000000, 20000000000000, 25000000000000, 30000000000000, 40000000000000, 50000000000000, 60000000000000, 70000000000000, 80000000000000, 100000000000000, 120000000000000, 150000000000000, 200000000000000, 250000000000000, 300000000000000, 400000000000000, 500000000000000, 600000000000000, 700000000000000, 800000000000000, 1000000000000000, 1200000000000000, 1500000000000000, 2000000000000000, 2500000000000000, 3000000000000000, 4000000000000000, 5000000000000000, 6000000000000000, 7000000000000000, 8000000000000000, 10000000000000000, 12000000000000000, 15000000000000000, 20000000000000000, 25000000000000000, 30000000000000000, 40000000000000000, 50000000000000000, 60000000000000000, 70000000000000000, 80000000000000000, 100000000000000000, 120000000000000000, 150000000000000000, 200000000000000000, 250000000000000000, 300000000000000000, 400000000000000000, 500000000000000000, 600000000000000000, 700000000000000000, 800000000000000000, 1000000000000000000, 1200000000000000000, 1500000000000000000, 2000000000000000000, 2500000000000000000, 3000000000000000000, 4000000000000000000, 5000000000000000000, 6000000000000000000, 7000000000000000000, 8000000000000000000, 10000000000000000000, 12000000000000000000, 15000000000000000000, 20000000000000000000, 25000000000000000000, 30000000000000000000, 40000000000000000000, 50000000000000000000, 60000000000000000000, 70000000000000000000, 80000000000000000000, 100000000000000000000, 120000000000000000000, 150000000000000000000, 200000000000000000000, 250000000000000000000, 300000000000000000000, 400000000000000000000, 500000000000000000000, 600000000000000000000, 700000000000000000000, 800000000000000000000, 1000000000000000000000, 1200000000000000000000, 1500000000000000000000, 2000000000000000000000, 2500000000000000000000, 3000000000000000000000, 4000000000000000000000, 5000000000000000000000, 6000000000000000000000, 7000000000000000000000, 8000000000000000000000, 10000000000000000000000, 12000000000000000000000, 15000000000000000000000, 20000000000000000000000, 25000000000000000000000, 30000000000000000000000, 40000000000000000000000, 50000000000000000000000, 60000000000000000000000, 70000000000000000000000, 80000000000000000000000, 100000000000000000000000, 120000000000000000000000, 150000000000000000000000, 200000000000000000000000, 250000000000000000000000, 300000000000000000000000, 400000000000000000000000, 500000000000000000000000, 600000000000000000000000, 700000000000000000000000, 800000000000000000000000, 1000000000000000000000000, 1200000000000000000000000, 1500000000000000000000000, 2000000000000000000000000, 2500000000000000000000000, 3000000000000000000000000, 4000000000000000000000000, 5000000000000000000000000, 6000000000000000000000000, 7000000000000000000000000, 8000000000000000000000000, 10000000000000000000000000, 12000000000000000000000000, 15000000000000000000000000, 20000000000000000000000000, 25000000000000000000000000, 30000000000000000000000000, 40000000000000000000000000, 50000000000000000000000000, 60000000000000000000000000, 70000000000000000000000000, 80000000000000000000000000, 100000000000000000000000000, 120000000000000000000000000, 150000000000000000000000000, 200000000000000000000000000, 250000000000000000000000000, 300000000000000000000000000, 400000000000000000000000000, 500000000000000000000000000, 600000000000000000000000000, 700000000000000000000000000, 800000000000000000000000000, 1000000000000000000000000000, 1200000000000000000000000000, 1500000000000000000000000000, 2000000000000000000000000000, 2500000000000000000000000000, 3000000000000000000000000000, 4000000000000000000000000000, 5000000000000000000000000000, 6000000000000000000000000000, 7000000000000000000000000000, 8000000000000000000000000000, 10000000000000000000000000000, 12000000000000000000000000000, 15000000000000000000000000000, 20000000000000000000000000000, 25000000000000000000000000000, 30000000000000000000000000000, 40000000000000000000000000000, 50000000000000000000000000000, 60000000000000000000000000000, 70000000000000000000000000000, 80000000000000000000000000000, 100000000000000000000000000000, 120000000000000000000000000000, 150000000000000000000000000000, 200000000000000000000000000000, 250000000000000000000000000000, 300000000000000000000000000000, 400000000000000000000000000000, 500000000000000000000000000000, 600000000000000000000000000000, 700000000000000000000000000000, 800000000000000000000000000000, 1000000000000000000000000000000, 1200000000000000000000000000000, 1500000000000000000000000000000, 2000000000000000000000000000000, 2500000000000000000000000000000, 3000000000000000000000000000000, 4000000000000000000000000000000, 5000000000000000000000000000000, 6000000000000000000000000000000, 7000000000000000000000000000000, 8000000000000000000000000000000, 10000000000000000000000000000000, 12000000000000000000000000000000, 15000000000000000000000000000000, 20000000000000000000000000000000, 25000000000000000000000000000000, 30000000000000000000000000000000, 40000000000000000000000000000000, 50000000000000000000000000000000, 60000000000000000000000000000000, 70000000000000000000000000000000, 80000000000000000000000000000000, 100000000000000000000000000000000, 120000000000000000000000000000000, 150000000000000000000000000000000, 200000000000000000000000000000000, 250000000000000000000000000000000, 300000000000000000000000000000000, 400000000000000000000000000000000, 500000000000000000000000000000000, 600000000000000000000000000000000, 700000000000000000000000000000000, 800000000000000000000000000000000, 1000000000000000000000000000000000, 1200000000000000000000000000000000, 1500000000000000000000000000000000, 2000000000000000000000000000000000, 2500000000000000000000000000000000, 3000000000000000000000000000000000, 4000000000000000000000000000000000, 5000000000000000000000000000000000, 6000000000000000000000000000000000, 7000000000000000000000000000000000, 8000000000000000000000000000000000, 10000000000000000000000000000000000, 12000000000000000000000000000000000, 15000000000000000000000000000000000, 20000000000000000000000000000000000, 25000000000000000000000000000000000, 30000000000000000000000000000000000, 40000000000000000000000000000000000, 50000000000000000000000000000000000, 60000000000000000000000000000000000, 70000000000000000000000000000000000, 80000000000000000000000000000000000, 100000000000000000000000000000000000, 120000000000000000000000000000000000, 150000000000000000000000000000000000, 200000000000000000000000000000000000, 250000000000000000000000000000000000, 300000000000000000000000000000000000, 400000000000000000000000000000000000, 500000000000000000000000000000000000, 600000000000000000000000000000000000, 700000000000000000000000000000000000, 800000000000000000000000000000000000, 1000000000000000000000000000000000000, 1200000000000000000000000000000000000, 1500000000000000000000000000000000000, 2000000000000000000000000000000000000, 2500000000000000000000000000000000000, 3000000000000000000000000000000000000, 4000000000000000000000000000000000000, 5000000000000000000000000000000000000, 6000000000000000000000000000000000000, 7000000000000000000000000000000000000, 8000000000000000000000000000000000000, 10000000000000000000000000000000000000, 12000000000000000000000000000000000000, 15000000000000000000000000000000000000, 20000000000000000000000000000000000000, 25000000000000000000000000000000000000, 30000000000000000000000000000000000000, 40000000000000000000000000000000000000, 50000000000000000000000000000000000000, 60000000000000000000000000000000000000, 70000000000000000000000000000000000000, 80000000000000000000000000000000000000, 100000000000000000000000000000000000000, 120000000000000000000000000000000000000, 150000000000000000000000000000000000000, 200000000000000000000000000000000000000, 250000000000000000000000000000000000000, 300000000000000000000000000000000000000, 400000000000000000000000000000000000000, 500000000000000000000000000000000000000, 600000000000000000000000000000000000000, 700000000000000000000000000000000000000, 800000000000000000000000000000000000000, 1000000000000000000000000000000000000000, 1200000000000000000000000000000000000000, 1500000000000000000000000000000000000000, 2000000000000000

Billigste Bezugsquelle!

Reellste Bedienung!

Visitenkarten
elegante Schriften, feinsten Karton.

Gratulationskarten
in ganz besonders
reicher Auswahl, neuesten
und geschmackvollen Mustern

Besuchskarten
hochfein, mit und ohne Goldschnitt.

liefert zu den billigsten Preisen bei sauberster Ausführung in kürzester Zeit

Dr. H. Haas'sche Buchdruckerei, Erste Mannheimer Typographische Anstalt.

Neujahrs- und Witz-Karten

Große Auswahl in den feinsten Seiden- und
Zieh-Karten, Scherzkarten aller Art

bei **H. Hofmann, H 3, 20.**

Siemens & Halske

General-Vertreter: **L. Kabisch, Karlsruhe.**

Bezirks-Vertreter: **Frankl & Kirchner, Mannheim.**



Sämtliche
Maschinen und Apparate

Electriche

Kabel - Leitungsmaterialien - Messinstrumente.
Bogenlampen - Glühlampen - Telegraphie - Telephonie.

Electrometallurgie.
Städtebeleuchtung.
Einzelanlagen.

Projekte und Kostenschätzungen frei.

Färberei Kramer

Chemische
Wasch-Anstalt.

Mechanisches
Teppich-Klopfwerk.

Fabrik und Central-Büreau:

Bismarckplatz 15/17.

Läden:

C 1, 7. Bismarckplatz S 1, 8.
15 u. 17.

F. WOLFF & SOHN KARLSRUHE. 17 gold. & silb. Medaillen.

PALMITIN-SEIFE

Palmitin-Seife wird zur Lieblingseife
von Jedermann nach einmaligem Gebrauche, das Stück 25 Pf.

Zu haben in den besseren Parfümerie- und Friseur-Geschäften.

„Roddergrube“



Braunkohlen-
Brikets.



Bestes, billigstes und gesündestes Brennmaterial.

Von keiner anderen Marke übertroffen.

Roddergrube-Braunkohlenbrikets halten das Feuer ohne Wartung wenigstens
10 Stunden, erzeugen weder Schladen, Rauch noch Staub, verbrennen nicht, sind ab-
solut schwefelfrei und verbrennen daher geruchlos, ersparen theures Anzündmaterial
und hinterlassen schneeweisse Asche, welche zum Düngen und Scheuern noch vortheilhaft
Verwendung finden kann.

Unübertrefflich für Kachelöfen, sowie alle Herd- u. Ofensysteme.

Zu beziehen durch
Maximilian Pfaltz, Mannheim, B 5, 11.

Haupt-Niederlage: Neckarvorland.

Preis frei Haus v. 100 Stück 85 Pfg.; bei 500 Stück 80 Pfg. v. 100.

Reste

von Tuch, Buglin und
Damenleiderstoff wer-
den zu jedem annehmbaren
Preise anverkauft.

Wegen Erparung der
theuren Ladenmiete billiger
als jede Concurrenz.
Markson'sches
Waaren-Gaus
F 7, 19, parterre.
(Rein Laden)

Alfred Engel, Ingenieur, O 4, 3

empfiehlt sich zur Herstellung von

Asphalt- & Cement-Böden etc.

bei bekannt prompter Bedienung und guter Ausführung
unter Garantie.

E 1, 13, Marktstraße. E 1, 13, Marktstraße.

Christbaumzweige.

Von einer ersten Thüringer Glasbläserei wird
der ganze Vorrath in Christbaumzweigen bestehend in
Glasglocken, Lamellen, Kugeln, Kerzen und Zergen-
halter in Huberwerken anverkauft. Günstige Gelegen-
heit für Wiederverkäufer. Reizende Neuheiten. 23555

E 1, 13, Thüringer Glaswaaren-Gauz. E 1, 13.

Email-Malerei.

Reizende Beschäftigung für Damen u. erwachsene Kinder.
Ohne Kenntniss im Malen sofort zu erlernen. Braucht weder ge-
brannt noch lackirt zu werden und ist von echt Email oder Majolika
nicht zu unterscheiden.

Email-Karten, fertig zum Malen, in 50 verschiedenen Nuancen,
Waffeln, Malvorlagen etc. sowie Zehngegenstände zum Bemalen
sind vorräthig. Malvorlagen mit Einlage der gedrucktesten Farben u.
Illustrationen sowie der feinsten Zeichnungen zum Bemalen von 2.00 an

Geogr. Kauf. Maler, R 6, 16.

NB. Gegenstände aller Art werden zum Bemalen angenommen
und sauber und billig ausgeführt.

Wie alljährlich, verkaufe bis Weihnachten sämtliche
Glacé-Handschuhe, schwarz u. farbig,

in vorzüglicher Qualität zu bedeutend herab-
gesetzten Preisen.

Als besonders empfehle:

Derby für Herren und Damen,
elegante Winter- u. Ballhand-
schuhe, Gravatten, Hosenträger,
Kragen und Manschetten.

Dl. I. R. Reinglass, Dl. I.

Handschuhfabrik Mannheim.

Umtausch bis Neujahr gestattet.

